



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/  
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Sibende Erforschung. Von den fürnemmeren Verhindernussen auff dem  
Weeg der Vereinigung.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44880**

gen/ gegen dem/ was man schuldig wäre. 6. Die Gemeinschaft jener so wol geistlichen als weltlichen Personen fliehen / welche das Gemüth zerfirewet machen / oder sonst verwirren. 7. Kein sonderbare Freyheit in den gewöhnlichen Übungen annehmen. 8. Vorn angebunden seyn auch an kleinere Übungen/zu Entziehung des Müßiggangs / vnd zu grösserer Abtödtung des eignen Willens. 9. Ein sonderbare Neigung zum Gebett haben / vnd dasselb mit geistlichem Lust vnd Geschmack auffmercksamlich verrichten. 10. Das Gemüth leichtlich in sich selb erholen / vnd auff sich gute fleißige acht haben. 11. Den äusserlichen Sachen sich beschwerlich dargeben/ vnd nur wann es der Gehorsamb / die Nothdurfft / oder Lieb des Nächsten erfordert. 12. Die geistliche Disciplin oder Sucht lieben.

Folgt ein Gespräch zu Gott.

#### Siebende Erforschung.

Von den fürnemmeren Verhindernissen auff dem Weeg der Vereinigung.

**E**nfflich erforsche die Zeichen des Abgangs auff dem vollkommnen Weeg der Vereinigung/ so da seyn. 1. Erkalten im Gebrauch der heiligen Sacramentalischen vnd Geistlichen Communion / vnd Anhörung der H. Mess. 2. Obenhin ohne Empfindlichkeit / Anmuthung /



vnd Frucht betrachten / mündlich betten / zu geschwind / läuig / ohn gebührliche Auffmerckung / vnd Andacht. 4. Mit Verdruß geistliche Bücher lesen / selbige bißweilen gar ligen lassen / oder ohne Frucht vnd Geschmack lesen / keinen Lust zu geistlichem Gespräch haben. 4. Selten in sich selbst gehn durch öfftere Versammlung / oder durch die Gegenwart Gottes keinen Lust zu gottseligen seufftzen empfinden. 5. Kalt vnd selten innerliche Werck vnd Anmutungen der Liebe Gottes vnd des Nächsten in sich erwecken. 6. Eufferliche Werck der Lieb Gottes vnd des Nächsten / wie auch Gemainschafft mit Gott / ohne gebührliche Auffmerckung / ohne aufrichtige Maimung vnd Andacht / verrichten. 7. Sich nicht befeiffen / Gott in allem zu gefallen vnd zu suchen vmb seiner selbst willen. 8. Hinlässig seyn im Eyyer der Seelen / ein Abscheuen haben ab der Arbeit / die man vmb deren Heyl willen solle annehmen. 9. Lax vnd träg werden in sonderbarer Anmutung der Andacht gegen der hochgebenedeyten Jungfraw Maria / Christum vnseren Herrn / vnd hochwürdigigen Sacrament. 10. Fast verzagen vortreffliche Gemainschafft mit Gott zu erlangen / vnd vollkommene Aufgebung seiner selbst zu bekommen / deswegen mit weniger / oder mittmäffiger Tugend zu friden seyn.

Die Mittel vollkommen zu werden / vnd die Zeichen des Fortgangs in diesem Weeg / seyn zehet andere den vorigen entgegen. 1. Mit neuem Eyyer sich befeiffen allzeit zu communiciren / Mess



zu hören. 2. Embsig / begierig / vnd fruchtbarlich betrachten / betten / 2c. also erforsche dich auch in anderen.

Die bequemliche Mittel in diesem Weeg fortzusehen seynd dise / den vorigen mit fast vngleich: 1. Sich beflissen zu verstehen die Natur / Eigenschaften / vnd Werck der Lieb gegen Gott / vnd den Nächsten / der Andacht / Danckbarkeit / Auffgebung: Item die Weis / vnd Antrib solcher Tugenden innerliche vnd äusserliche Werck zu üben / vnd solche ihm bekant zu mache mit lesen / hören / 2c. Wirklich von selben betrachten / vnd die selbigen in der Betrachtung üben. 3. Den Enffer mit Gott sich zu veretnigen oft erneuern / durch Übung solcher Tugenden. 4. Christum den HErrn oft anschauen / der ein Vorbild / Verdienner / vnd Gehülff ist solches Fortgangs in Vereinigung mit Gott / vnd zu ihm seuffhen / nach der Gegenwart Gottes. 5. Diser Tugenden Werck oft üben / vnd sich beflissen die beständige Tugend der Lieb vnd Gnad zu mehren / fleissig die vorgeschribene Weis halten zu betrachten / zu betten / Meß zu hören / zu communiciren. 6. Über gewisse Übungen vorgesagter Tugenden sein Particular Erforschung des Gewissens stellen / mit gewisser Zahl der Werck. 7. In den Versamblungen ihm vornehmen auffß beste zu wachsen in der Lieb / Danckbarkeit / Auffgebung / auff gewisse Weis / durch dise vnd dise bequemliche Mittel wegen diser Bruch / 2c. Item die Andacht durch gewisse bequemliche Mittel erfrischen / als in der Betrachtung / im Meß



Weshören / in sonderbarer Verehrung Christi /  
vnd der Mutter Gottes.  
Gespräch zu Gott.

Achte Erforschung.

Von der Anordnung des ganzen in-  
nerlichen Menschens.

**A**hie ist in einem kurzem Begriff zu erfor-  
schen / schier was vorher ausführlich schon  
erforscht worden. Als nemblich:

Erforsche erstlich / wie du dich verhaltest gegen  
Gott. Ob du 1. rechtmässiger Weiß / vnnnd auch  
mit dem Herzen den Glauben in dir erweckest /  
wann du ihn mündlich aussprichst vnnnd bettest /  
oder wann du ein Versuchung wider denselben  
empfindest. 2. Ob du auff Gott vnd seine Ver-  
sprechungen wegen seiner Güte vnd Allmacht hof-  
fest vnd trauest. 3. Ob du Gott gänzlich liebest /  
vnd auß diser Lieb all dein Thun vnd Lassen auff-  
opfferest. 4. Ob du Gott fürchtest / vnd ehrent-  
bietig als vor seinem Angesicht / vnd in seiner Ge-  
genwart handelst vnd wandlest. 5. Ob du Gott  
vmb die empfangene Gutthaten lobest vnnnd dan-  
ckest. 6. Ob du ein Eyffer zur Fortpflanzung  
der Ehr Gottes / vnnnd ein Traurigkeit ab dessen  
Verletzungen empfindest. 7. Ob du dich gleichfö-  
mig in den Willen Gottes / auch in Übertragung  
trauriger Zustand ergebest. 8. Ob du in allen  
Wercken ein aufrechte einfaltige Meinung ha-  
best!